

Donnerstag, 8.11. - Mittwoch 14.11.

Schloss Seefeld Kino + Lounge 08152-981898	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
	8	9	10	11	12	13	14
Lounge: Still life	19.00		16.00	20.30	20.30		19.00
Lounge: Ferdinand Hodler		18.00				20.45	
Lounge: Jazzperado		20.00					
Lounge: Vernissage				11.00			
Lounge: Jesse James -Mann ohne Gesetz			18.00				
Lounge: Jagdhunde	20.45				19.00		
Lounge: Das Leben, ein Pfeifen, OmU			22.15			20.45	
Lounge: El abrazo partido, OmU					19.00		
Lounge: Heaven				14.00			
Die drei Räuber	16.15	16.15	16.15	16.15			
Könige der Wellen			14.30	14.30			
Heimatklänge	17.45	17.45	17.45	11.30	17.45	17.45	17.45
Liebesleben	19.15	19.15	19.15	17.45	19.15	19.15	19.15
	21.15	21.15	21.15	20.00	21.15	21.15	21.15

Starnberg -08151-971800	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
	8	9	10	11	12	13	14
El abrazo partido, OmU				11.00			
Ratatouille				Do, Fr 16 + 18.15, Sa 13.30+16+18.15, So 13.30+16, Mi, Di 16, Mi 17 Uhr			
Gefahr und Begierde				Do - Sa 20.30, So - Di 18.15-21.15			
				Mi 21.15 , So auch 11.30 Uhr			
Lissi und der wilde Kaiser				Do - Di 17.15 + 19.15 + 21.15			
				Fr - Mo auch 15.15, Mi 17.15+19.15			
Heimatklänge							09.30
Liebesleben							09.30
Golden door - Nuovomondo, OmU				11.00			19.30

Herrsching 08152-399610	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
	8	9	10	11	12	13	14
Lissi und der wilde Kaiser				Do-Mo 17 + 18.45 + 20.30, Sa a. 15.15, So a. 13.15+15.15, Di, Mi 17+20.30 Uhr			
Farmer John				11.30		18.45	18.45

FILMTIPP

NEU IN DIESER WOCHE

WEITER&WIEDER

Golden door - Nuovomondo
(Nuovomondo) I/F 2006 R: Emanuele Crialeso
D: Charlotte Gainsbourg, Vincenzo Amato, 118 Min
Der Witwer Salvatore will mit seiner Mutter Fortunata und seinen beiden Söhnen aus der Armut Siziliens nach Amerika auswandern. Er verkauft seine wenigen Habseligkeiten und macht sich auf den Weg. In der Enge der dritten Klasse lernt er auf der Schiffspassage eine rätselhafte Engländerin kennen. Schließlich in Amerika angekommen muß er noch die Einreisekontrollen auf Ellis Island überstehen und sich für das neue Leben entscheiden. **Einführung in italienischer Sprache durch Ambra Sorrentino-Becker**

El abrazo partido
Argentinien 2004, Regie: Daniel Burman, 99 min. Im jüdischen Viertel von Buenos Aires sucht Ariel nach seinem vor Jahrzehnten verschwundenen Vater. Dem jungen argentinischen Regisseur Daniel Burman, selber polnisch-jüdischer Abstammung, ist ein lebendiges und einfühlsames Porträt einer Generation gelungen, der es im heutigen Argentinien schwer fällt, Halt zu finden zwischen verblässelter Tradition und unscharfen Zukunftsperspektiven. Dennoch bleibt es in «El Abrazo Partido» nicht bei einer einseitigen Darstellung der jungen Generation, auch die Verfehlungen und Hoffnungen der älteren werden subtil gezeigt. **Span. OmU**

Tagebuch eines Skandals
(Notes on a Scandal) GB 2006 R: Richard Eyre
D: Judi Dench, Cate Blanchett, 92 Min. Eine ältere Lehrerin freundet sich mit einer jungen neuen Kollegin an. Diese hat eine Affäre mit einem ihrer minderjährigen Schüler. Mit der Entdeckung dieser skandalträchtigen Affäre nimmt die Freundschaft der Frauen eine bedenkliche Wendung.

Jesse James - Mann ohne Gesetz
USA 1939, Regie: Henry King, mit Henry Fonda, Tyrone Power, 101 min. 1868, Missouri. Die Brüder Frank und Jesse James wollen ihren Grundbesitz nicht an die Eisenbahngesellschaft verkaufen. Als ihre Farm nieder gebrannt wird und die Mutter stirbt, töten sie den verantwortlichen Agenten, überfallen Züge und werden zu von der Bevölkerung gedeckten Bankräubern. Es kommt zu Differenzen zwischen den Brüdern, die 1876 nach dem Überfall auf die Northfield Bank als einzige entkommen. 1881 wird Jesse vom Verräter Bob Ford hinterrücks erschossen. Wie John Ford setzte King Maßstäbe, so mit dem ersten Eisenbahnüberfall, den Verfolgungen und Jesses Galopp mit dem Pferd durch die Fenster der Bank und von einer Klippe ins Wasser.

Gefahr und Begierde

USA/Taiwan 2007, Regie: Ang Lee, mit Tony Leung, 159 min. Ein vor Erotik vibrierender Spio-nagethriller, der zudem mit gewagten Sex-Szenen überrascht. Ein Meisterwerk, ausgezeichnet mit dem "Goldenen Löwen" in Venedig!
Ins pulsierende Shanghai der 40er Jahre treibt es diesmal Meisterregisseur Ang Lee (Oscar für "Brokeback Mountain"), in die Zeit der japanischen Besatzung und des chinesischen Widerstands. Eine Gruppe junger idealistischer Studenten hat es sich zum Ziel gesetzt, einen hohen Beamten und Kollaborateur der Besatzer in eine tödliche Falle zu locken.
Der genau ausgetüftelte Plan scheint aufzugehen. Das ahnungslose Opfer kann der Verführungskraft des weiblichen Lockvogels (sinnlich: Newcomerin Wei Tang) nicht widerstehen. Dass die beiden sich ineinander verlieben, durchkreuzt jedoch das riskante Vorhaben...

9.11., 20 Uhr: JAZZPERADO TRIO SON

Kubanische Rythmen um den Gitarristen Andi Birkenhauer mit seinen dos companeros aus Kuba bringen heiße Stimmung in die neue Kino-Lounge.
Eintritt 12,- Euro

Dazu: **Das Leben, ein Pfeifen**

VERNISSAGE

11.11.: **Gabriele Leonardi**
14.00 **Heaven**

D 2001, Regie: Tom Tykwer, 95 min., mit Cate Blanchett; Philippa ist Sprachlehrerin an einer Schule in Turin. Von ihrem Mann hatte sie sich scheiden lassen wollen, aber er starb vor dem juristischen Akt an einer Überdosis Drogen. Philippa kennt den Boss des Rauschgifttrugs und schickt immer wieder entsprechende Hinweise an die Polizei, aber die unternimmt nichts. Da glaubt sie selbst handeln zu müssen ...

Heimatklänge

CH/D 2007 R: Stefan Schwietert D: Erika Stucky, Noldi Alder, Christian Zehnder 81 Min.

Was hat Babygeschrei mit dem Echo eines Jodlers im Gebirge gemeinsam, was der Kopftou eines tuvinischen Nomaden mit der Bühnenshow eines Vokalartisten? Die Antwort lautet: die Stimme. Auf dem Hintergrund trutziger Alp- und moderner Stadtländschaften dringt der Film in die wundersamen Stimmwelten von drei exzeptionellen Schweizer Stimm-Artisten ein. Ihr Klangkosmos reicht weit über das hinaus, was wir als Gesang bezeichnen würden. PRESSE: Der Film ist einerseits "überbordend reich an spannenden, wissenswerten Informationen", andererseits erweitert er sich zu einer "Utopie der Freiheit und des Freiseins". (filmdienst)

Farmer John

USA 2006, PRESSE: "Dieser Dokumentarfilm ist ein Glücksfall, weil er beispielhaft von der Entwicklung landwirtschaftlicher Familienbetriebe (nicht nur in den USA) erzählt und mit John Peterson einen charismatischen "Helden" hat. (programmokino.de)

Still life

(Sanxia haoren) China/HK 2006 R: Jia Zhang-Ke 108 Min. Der Bergmann San-ming und Guo Shen-hong, die Frau eines Verkaufsleiters, kommen nach Fengjie am Yangtse-Fluss, um nach ihren Ehepartnern zu suchen, die sie schon seit Jahren nicht mehr gesehen haben. Fengjie ist eine dem Untergang geweihte Stadt, sie versinkt nach und nach in den Fluten des vom Drei-Schluchten-Staudamm aufgestauten Sees. PRESSE: "Dem Gigantismus des Jahrhundertvorhabens setzt Jia Zhangke die Perspektive derjenigen entgegen, die im Alltag die Konsequenzen des Prestigebaus zu tragen haben. So entsteht das eindringliche Porträt eines Lebens, das von einem einzigen Orientierungspunkt bestimmt wird: der Markierung des jeweils nächsten Wasserstandspegels, die Abrisarbeiter immer höher auf die Häuser der Stadt pinseln, die zum Untergang verurteilt ist." Ein "grandioser und intimer Film". (TAZ)

Jagdhunde

D 2007, 86 min., Regie: Ann-Kristin Reyels Es gibt sie noch – die kleinen Filme, die großes Kino sind. Weihnachten in der Uckermark. Lars und sein Vater Henrik wohnen einsam auf einem alten Bauernhof. Als Fremde werden sie von den Ortsansässigen ignoriert. Ihre Idee, die Scheune in ein Hochzeitshotel umzubauen wird belächelt. Ihre Beziehung zueinander ist geprägt durch Sprachlosigkeit. Nichts bewegt sich. Am Bahnhof trifft Lars Marie und es öffnet sich für ihn eine neue Welt.